

SAMF e.V.

Deutsche Vereinigung für
sozialwissenschaftliche
Arbeitsmarktforschung

Deutsche Vereinigung für sozialwissenschaftliche
Arbeitsmarktforschung (SAMF e.V.)
c/o Prof. Dr. Olaf Struck
Friedrich-Otto-Universität Bamberg
Arbeitswissenschaft / Soziologie
96045 Bamberg

SAMF-JAHRESTAGUNG 2023

Digitale Arbeit: Zur Gestaltung neuer Selbst- oder Fremdbestimmung

11.-12. Mai 2023, DASA Arbeitswelt Ausstellung, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, Dortmund

In Kooperation mit dem **WSI der Hans-Böckler-Stiftung**, der **Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin** und der **Universität Bamberg**



UNIVERSITÄT BAMBERG

Inhalt

Die fortschreitende Digitalisierung in Gestalt von Kommunikationstechniken, automatisierten Produktionssystemen sowie von Algorithmen und künstlicher Intelligenz hat umfassende Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Damit Digitalisierung mit Selbst- anstelle von Fremdbestimmung einhergeht, sind Staat und Gesellschaft gefragt, soziale, wirtschaftliche und politische Teilhabechancen der Erwerbspersonen in der Arbeit und auf Arbeitsmärkten zu erhalten und zum Teil neu zu erzeugen.

Die SAMF-Tagung wird Herausforderungen dieser Entwicklungen benennen. Sie wird die Verflechtungen von technologischen Möglichkeiten und ihrem konkreten Einsatz in der fortschreitenden Flexibilisierung von Arbeit und deren Auswirkungen sowie die grundlegenden Macht- und Einflussverschiebungen zwischen Akteursgruppen auf Arbeitsmärkten aufzeigen. Dabei wird sie wichtige Probleme der Gestaltung von individueller Selbstbestimmung in der digitalen Arbeit herausarbeiten, denen staatliche, verbandliche und betriebliche Akteure gegenüberstehen.

Programm

Donnerstag, 11. Mai	
11.00	Anmeldung
11.30	<p>Begrüßung: Prof. Dr. Anita Tisch <i>Leiterin des Fachbereichs 1 „Arbeitswelt im Wandel“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA), Dortmund</i></p> <p>Begrüßung: Prof. Dr. Bettina Kohlrausch <i>Wissenschaftliche Direktorin des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts der Hans-Böckler-Stiftung (WSI) und Universität Paderborn</i></p>
11.45	Begrüßung und Einführung: Prof. Dr. Olaf Struck <i>Universität Bamberg und Vorstand SAMF e. V.</i>
12.00	Block 1: Kontrolle und Autonomie
	<ul style="list-style-type: none"> • Algorithmische Steuerung von Arbeitsprozessen - zwischen Prozessoptimierung und Kontrolle. Zu den Herausforderungen einer menschenzentrierten Gestaltung algorithmischer Systeme <i>Dr. Forian Butollo und Dr. Philip Wotschak (Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und Weizenbaum-Institut für die vernetzte Gesellschaft)</i> • „Wir wissen alle, wie es nicht werden soll!“ – Mehr Selbstbestimmung für Beschäftigte in der ambulanten Pflege durch digitale Arbeit und algorithmische Entscheidungsunterstützung <i>Gina Glock (Technische Universität Dresden)</i> • Kommentar aus der Praxis und Diskussion <i>Micha Klapp (Abteilungsleiterin Recht und Vielfalt im Bundesvorstand des Deutschen Gewerkschaftsbunds)</i>
13.15	Pause
14.15	Block 2: Austauschbeziehungen im Betrieb
	<ul style="list-style-type: none"> • Wer entscheidet über die Nutzung von Homeoffice? <i>Prof. Dr. Wenzel Matiaske (Universität Hamburg) Dr. Toralf Pusch und Dr. Hartmut Seifert (WSI, Düsseldorf)</i> • Die Wahrnehmung der Arbeit im Homeoffice aus Sicht von Führungskräften und Beschäftigten deutscher Unternehmen – Eine qualitative Analyse <i>Louisa Scheepers, Jörn Brandt, Ana Philippsen, Prof. Dr. Nico Dragano, Prof. Dr. Claudia Pischke, Prof. Dr. Peter Angerer, Prof. Dr. Axel Buchner und Prof. Dr. Stefan Süß (Universität Düsseldorf)</i> • Kommentar aus der Praxis und Diskussion <i>Karl-Heinz Marx (stellv. Betriebsratsvorsitzender der Zurich Gruppe Deutschland, Standort Köln)</i>
15.30	<i>Kurzvorstellung Postersession</i>
15.45	<i>Pause mit Postersession</i>
16.15	Keynote: Digitale Transformation von Arbeit – Entwicklungen und Gestaltungsansätze <i>Prof. Dr. Sabine Pfeiffer (Universität Erlangen-Nürnberg und Vorstand SAMF e. V.)</i>
16.45	Podiumsdiskussion: Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung digitaler Arbeit
	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Nermin Fazlic (Leiter der Abteilung Grundsatzfragen im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und aktuell Vertreter der Staatssekretärin Lillian Tschan)</i>

	<ul style="list-style-type: none"> • N. N. • Peer Rosenthal (Hauptgeschäftsführer der Arbeitnehmerkammer Bremen) • Isabel Rothe (Präsidentin der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) <p>Moderation (Frank Christian Starke, angefragt)</p>
18.15	Pause
18.30	SAMF-Mitgliederversammlung
20.00	Abendessen
Freitag, 12. Mai	
9.00	Keynote: Grenzen des Arbeitsschutzes in der digitalen Arbeitswelt Prof. Dr. Anita Tisch (Leiterin des Fachbereichs 1 „Arbeitswelt im Wandel“ der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund)
9.30	Block 3: Digitale Arbeit und Gesundheit
	<ul style="list-style-type: none"> • Der Einfluss von Personalführung auf Technostress – Eine qualitative Studie zu den gesundheitlichen Folgen digitaler Arbeit Tim Rademaker und Prof. Dr. Stefan Süß (Universität Düsseldorf) • Wie hat der pandemiebedingte Digitalisierungsschub die Jobqualität beeinflusst? Teresa Friedrich und Dr. Basha Vicari (IAB Nürnberg) • Kommentar aus der Praxis und Diskussion Sascha Weißgerber (Sicherheitsing., GF ADUG und Vorstandsmitglied DASA-FuF) Andreas Kohaupt (Fachkraft für Arbeitssicherheit bei ADUG GmbH und stv. Leiter der VDSI-Region Westfalen)
10.45	Pause
11.15	Block 4: Ungleichheitswirkungen von Digitalisierung
	<ul style="list-style-type: none"> • Varianten des pandemiebedingten Homeoffice: Ungleichheiten in der Organisation digitaler Arbeit Prof. Dr. Hajo Holst und Steffen Niehoff (Universität Osnabrück) • Digitales Monitoring: Unterschiede nach Anforderungsniveau und organisationaler Ausgestaltung der Beschäftigungsbeziehung Prof. Dr. Anja Abendroth und Eileen Peters (Universität Bielefeld) Sophie-Charlotte Meyer (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Dortmund) • Kommentar aus der Praxis und Diskussion Oliver Dietrich (Projektleiter IG Metall im Kompetenzzentrum Arbeitswelt.Plus)
12.30	Keynote: Umkämpfte Digitalisierung und soziale Klassen Prof. Dr. Klaus Dörre (Universität Jena)
13.00	Verabschiedung

Bereits am Mittwoch, den 10. Mai 2023 findet der Young Scholars Workshop an der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (Haus 1, Raum 502, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund) statt. Fünf eingeladene Nachwuchswissenschaftler:innen werden ihre Arbeiten zur Diskussion stellen. Dieser Veranstaltungsteil ist nur für SAMF-Mitglieder zugänglich. Um Anmeldung wird gebeten.

13:30-17:30 Uhr: Young Scholars Workshop

Die Doktorand:innen haben die Möglichkeit zur Posterpräsentation während der Jahrestagung.

Anmeldung

Anmeldeschluss: **04.05.2023**

Veranstaltungsort: DASA Arbeitswelt Ausstellung, Stahlhalle, Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund

Konzeption: SAMF-Vorstand (olaf.struck@uni-bamberg.de)

Der Teilnahmebeitrag für Nicht-Mitglieder des SAMF e.V. beträgt 60 Euro (30 Euro für Studierende). Ein **Aufnahmeantrag**, gestellt bis zum **30.04.2022** (Jahresbeitrag 48 Euro), befreit vom Teilnahmebeitrag.

Die Anmeldung erfolgt online über die Webseite der Deutsche Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Arbeitsmarktforschung (SAMF) e.V. unter folgendem Link:

<https://samf.de/anmeldung/>

Wegbeschreibung zum Veranstaltungsort – So geht´s zur DASA

Mit dem Fahrrad:

Knotenpunkt 51

R 10 / Rund um Dortmund, Deutsche Fußballroute

Mit der Bahn:

S1, Haltestelle Dortmund Dorstfeld-Süd / DASA (nicht barrierefrei)

Von dort wenige Minuten Fußweg. Die Züge fahren alle 15 Minuten.

Mit dem Bus:

Linie 447 (Hacheney – Universitätsgelände – Huckarde), Ausstieg Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Mit dem Auto:

A 40, Ausfahrt Dortmund-Barop, Beschilderung „Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin“ folgen.

Auf dem naheliegenden Parkplatz stehen ausreichend Parkmöglichkeiten für PKW und Busse zur Verfügung. Für DASA-Gäste ist das Parken kostenlos.

Auf dem Friedrich-Henkel-Weg stehen außerdem Hinweisschilder. Die DASA ist „Haus 2“.

Eine E-Ladesäule befindet sich ebenfalls auf dem Friedrich-Henkel-Weg.



Hotelreservierungen sind von den Teilnehmenden selbst vorzunehmen, sofern sie nicht als Referent:innen aktiv beteiligt sind.